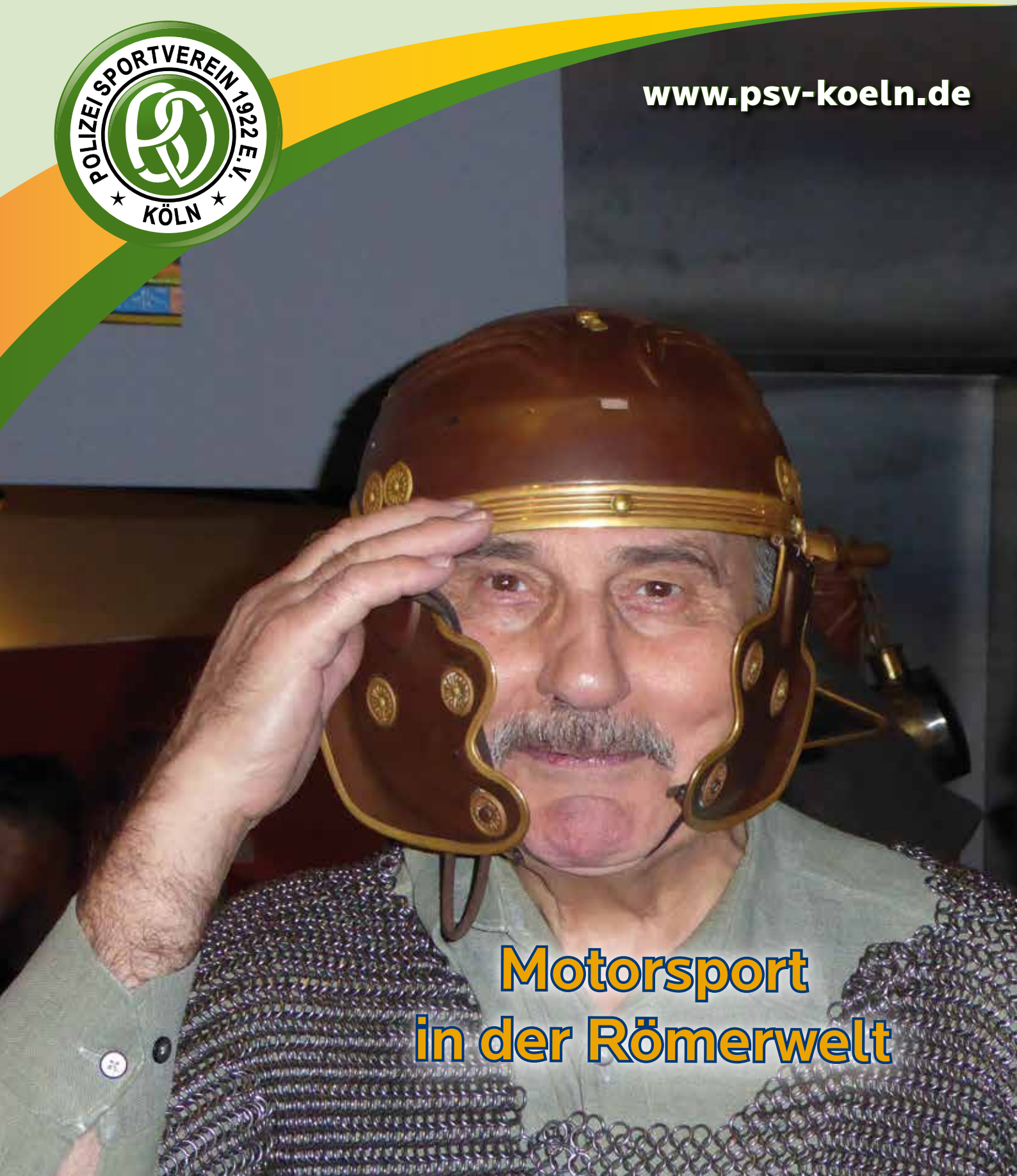
1. Quartal 2018

POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN

Mach mit!

POLIZEI SPORTVEREIN 1922 E.V. KÖLN

www.psv-koeln.de



Motorsport in der Römerwelt

Inhalt

Aktuelles Sportangebot 4

Saisonabschlussfahrt nach Weinähr 6
Abteilung Motorsport

Mitglieder werben neue Judoka 9
Abteilung Judo

Personalprobleme bei den Blindenfußballern des PSV 10
Abteilung Fußball / Blindenfußball

Jahresrückblick 2017 und Vorschau auf 2018 12
Abteilung Luftsport

Neues von der Leichtathletik 14
Abteilung Leichtathletik

Die Trainer stellen sich vor 14
Abteilung Schwimmen

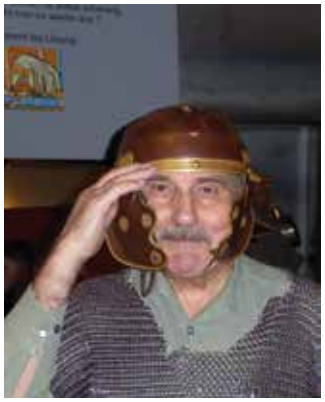
Recht im Verein Thema Datenschutz 17
Vorstand

Neues aus der Abteilung Schießsport 18
Abteilung Schießsport

Ehrenamtler im Verein 20
Vorstand

Termine 2018 21

Neujahrsempfang des Vorstandes 22



Titelfoto von Peter Messner

Editorial

Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,

es herrscht Winter, leider nur kalendarisch. Tatsächlich hat man eher das Gefühl, dass zurzeit eine Mischung aus stürmischem Herbst und schmuddeligem Aprilwetter die Oberhand hat und wenig dazu einlädt, die Tage draußen zu verbringen. Dunkel und kurz sind sie außerdem, so dass es schon gehöriger Motivation bedarf, sich an die frische Luft zu begeben.

Gott sei Dank gibt es aber zahlreiche Möglichkeiten, sich in den unterchiedlichsten Sportarten in der Halle zu betätigen und ich weiß, dass dort der Sportbetrieb auch in den Wintermonaten im vollen Gange ist. Die wetterabhängigen Abteilungen müssen sich notgedrungen darauf beschränken, ihre Sportgeräte und -anlagen in Ordnung zu bringen und zu pflegen, damit es dann spätestens im März wieder losgehen kann.

Und natürlich darf man nicht vergessen, dass gerade in den Wintermonaten zahlreiche gesellige Unternehmungen das Vereinsleben prägen, so wie z. B. die Weihnachtsfeiern, die in nahezu allen Abteilungen traditionell begangen werden. Auch finden in dieser Zeit die satzungsmäßig vorgegebenen Ordentlichen Mitgliederversammlungen statt, die ebenfalls jeweils der gewissenhaften Vorbereitung und Durchführung bedürfen, oft verbunden auch mit Personalwechseln in den Abteilungsführungen. Ich wünsche allen, die bei diesen Versammlungen in Ehrenämter gewählt wurden oder noch werden, ein glückliches Händchen bei der Ausübung des jeweiligen Amtes und bedanke mich für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Vor wenigen Tagen haben wir unseren traditionellen Neujahrsempfang in der urigen Gaststätte „Em Golde Kappes“ in Nippes mit Abordnungen aus allen 17 Abteilungen gefeiert. Es war einmal mehr ein interessantes Zusammentreffen, bei dem abteilungsübergreifend viele Sportkameraden miteinander ins Gespräch kamen und einige Stunden miteinander verbracht haben. Trotz der widrigen Umstände, die das Sturmtief „Friederike“ uns an diesem Tag bescherte, fanden die meisten angemeldeten Teilnehmer sicher den Weg dorthin und kamen auch ausnahmslos gesund und unbeschadet nach Hause.

Dieser Empfang war einer der Anlässe, die ich nun zum letzten Mal gestalten darf, denn wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, werde ich bei der diesjährigen Ordentlichen Mitgliederversammlung mein Amt niederlegen und nicht zur Wiederwahl antreten. Der Grund liegt ganz einfach darin, dass ich zum Ende des Monats Februar in den Ruhestand versetzt werde und mir danach die unmittelbare Anbindung an das Polizeipräsidium Köln fehlen wird. Diese halte ich aber für zwingend erforderlich, das Amt des 1. Vorsitzenden unseres Vereins sachgemäß ausüben zu können, denn die Kooperation mit der Behörde ist eine nicht hinwegdenkbare Bedingung für die erfolgreiche Zukunft des PSV.

Daher bin ich dankbar, dass es Menschen gibt, die sich der Verantwortung für die zukünftige Führung des Vereins stellen wollen und möchte alle Mitglieder bereits jetzt dazu ermuntern, an der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 9. April teilzunehmen. Alle Stimmberechtigten können bei dieser Versammlung die oder den neue(n) 1. Vorsitzende(n) wählen und mit einer breiten und tragfähigen Mehrheit ausstatten. Ich bin gespannt auf das Ergebnis!

An dieser Stelle ein Hinweis an alle, die sich jetzt schon gedanklich auf den Weg nach Weidenpesch zur Bezirkssportablage machen: Da die Gaststätte dort bei den letzten Jahreshauptversammlungen dank reger Teilnahme fast aus den Nähten platzte und es in der Folge für alle Teilnehmer etwas ungemütlich wurde, haben wir in diesem Jahr die Gaststätte „Em Kölsche Boor“ am Eigelstein 121 als Versammlungsort ausgesucht. Dort steht uns ein großer Saal zur Verfügung, der allen Bedürfnissen gerecht wird und jedem Teilnehmer einen Sitzplatz garantiert. Die Gaststätte ist vom Hauptbahnhof und vom Ebertplatz aus sehr gut zu erreichen, so dass man hervorragend mit dem Öffentlichen Nahverkehr anreisen kann.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen möglicht kurzen Restwinter und viel Elan im nahenden Frühjahr.

Mit sportlichem Gruß

Ihr Peter Römers

AKTUELLES SPORTANGEBOT

ANGELN

Holger Bowe 02 21.841240
Klaus Waßmann 02 21.78 51 76
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch

BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79
Georg Orths 01 76.3 61 77 291
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

Mi. 19:30 Uhr (Mannschaften)
Fr. 19:30 Uhr
Sporthalle Humboldtgymnasium, Kartäuserwall 42

FAUSTBALL

Walter Prinz 0 22 33.2 23 61
E-Mail: faustball@psv-koeln.de

Mi. 15:30 – 17:30 Uhr
Sporthalle Süd Südstadion, Köln-Zollstock

FUSSBALL

Alte Herren: Winfried Profuss 02236.969844

Gerd Weberskirch 0163.7648420

E-Mail: fussball@psv-koeln.de

Blindenfußball: Dietrich Wolf

blindenfussball@psv-koeln.de

Sa. 15:00 – 17:00 Uhr (Alte Herren)
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen

Sa. 10:00 – 12:00 Uhr (Blindenfußball)
Soccerbox an der Uni Köln, Zülpicher Wall 1, 50674 Köln
0 22 34.98 84 88

GOSHIN-JITSU

Heinrich Wirtz 0 22 36.59 97 42
E-Mail: goshin-jitsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00 – 21:00 Uhr
Fr. 19:00 – 21:00 Uhr
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße/Bayenthalgürtel

HANDBALL

Jan Neugebauer 01 78.8 67 51 18
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporthalle Humboldtgymnasium, Kartäuserwall 42

Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241

Details sind der Hompage Abt.-Seite Handball zu entnehmen

HUNDESPORT

Heinz Rühle 01 77.5 64 98 45
Gerd Engel

E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

Di. + Mi. ab 18:00 Uhr
Sa. ab 14:00 Uhr
So. ab 10:00 Uhr
Emil-Hoffmann-Straße, Shell Gelände, Tor 3, 50996 Köln

JUDO

Oliver W. Grabow 0151.11334986

Thomas Engel 01 79.6982047
E-Mail: judo@psv-koeln.de

Mi. + Fr. 18:00 – 19:30 Uhr (Kinder 8-12 J. und Jugend 12 – 17 J.)
Mi. + Fr. 19:30 – 21:00 Uhr (Erwachsene)
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,
Berrenrather Straße 352, 50937 Köln-Sülz

JU-JUTSU

Claudia Bergrath-Nießen 0175.4139775

E-Mail: ju-jutsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00 – 21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Fr. 19:00 – 21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße, 50968 Köln

Aktuelle Änderungen siehe www.psv-koeln.de

LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard
E-Mail: Leichtathletik@psv-koeln.de

Mo.,Mi.+Fr. im Sommer ab 17:00 Uhr in der Bezirkssportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße

Di., Do. + Fr. im Winter in div.Kölner Sporthallen im Kölner Norden, aktuelle Trainingszeiten und -orte bei www.psv.koeln.de

Sportabzeichenabnahme siehe Seniorensport

LUFTSPORT

Lutz Conzen 0 24 21.500 5501

Sebastian Eusterholz 0241.475 887 28

E-Mail: luftsport@psv-koeln.de

Aktivität: Flugplatz Dahlemer Binz, 53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel

Clubheim PSV Köln 1922 e.V. neben Flugzeughalle II

Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Ausbildung und Leistungsfliegen

April bis Oktober jedes Wochenende/Feiertag
November bis März nach Wetter

MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44

Erwin Halsig 0 15 1.21925225

E-Mail: modellflug@psv-koeln.de

In den Feldern zwischen
Weilerswist, Friesheim u. Niederberg

MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein

Matthias Daubach 0177.8156243
E-Mail: motorsport@psv-koeln.de

Clubabend alle zwei Monate am **ersten Montag** eines geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der Fa. GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG, Poll-Vingster-Str. 140–148, 51105 Köln

SCHIEßSPORT

Wolfgang Krämer

Siegfried Hein
E-Mail: schiesssport@psv-koeln.de

Sa. 09:00–13:00 Uhr
Schießanlage Köln-Deckstein, Militärringstraße 55, 50935 Köln

SCHWIMMEN

Ingo Speé 0176.93727767
E-Mail: schwimmen@psv-koeln.de

Mo. + Di. 16:00–18:15 Uhr (Kinder/Jugend)
Mo. 19:00–20:00 Uhr (Erwachsene)

Di. 16:45–18:15 Uhr (Wassergewöhnung 3 – 4-jährige)
Di. 18:15–19:30 Uhr (Erwachsene)

Ossendorfbad, Äußere Kanalstraße 191, 50827 Köln-Neuehrenfeld

Seniorensport 50+

Heinz Jung 02 21.7 12 43 60
E-Mail: Seniorensport@psv-koeln.de

Di. + Do. Ab 16.00 Uhr Bezirkssportanlage Weidenpesch
Zu Hallenzeiten siehe Homepage www.psv-koeln.de
Mai - Okt. jeden **1. Di. + Do.** im Monat Sportabzeichenabnahme

VOLLEYBALL

Frank Kastenholz 02 21.3 99 77 38
01 72.2 14 57 70
E-Mail: volleyball@psv-koeln.de

Do. 19:30 – 21:30 Uhr
Grundschule Bocklemünd, Mengenicher Straße 26

Motorsport

Saisonabschlussfahrt der Motorsportabteilung nach Weinähr

An dem Wochenende 25.-26.11.2017 fand mal wieder eine zweitägige Saisonabschlussfahrt der Motorsportler statt, die uns in diesem Jahr nach Weinähr führen sollte. Am Samstag trafen wir uns um 09:45 Uhr vor unserem Clubraum, bevor wir mit unserem Bus um 10:00 Uhr das erste Ziel, die RömerWelt in Rheinbrohl ansteuerten. Dort angekommen nahmen wir gegen 11:00 Uhr ein zweites Frühstück ein, bevor wir zur Führung durch den Römerpark aufbrachen.

Dort erlebten wir Geschichte, die Spaß macht. Zu Beginn der Führung durch das Freilichtmuseum in Rheinbrohl erwartete uns eine interaktive Ausstellung zum Leben der Römer am Limes. Hier konnten wir dann auch mal selbst eine Römerkleidung überstreifen. Unser Sportkamerad Dieter Strobel konnte nicht widerstehen und streifte sich kurzerhand das ca. 12 kg schwere Kettenhemd samt Helm über. Die Frage, ob dieser Helm auch die Zulassung für den Motorsport erhalten könnte, blieb unbeantwortet. Auf dem Außengelände der RömerWelt ist ein rekonstruiertes Stück von Wall und Graben samt Palisadenzaun zu sehen. Der Originalverlauf des Limes befindet sich in wenigen Metern Entfernung. Heute sind auf Rheinbrohler Gebiet unter anderem zwei Wachtürme rekonstruiert. In drei Themenbereichen der Ausstellung erfuhren wir mehr zum Alltag der stationierten Truppen am Limes und im Kastell. Aber auch, wie sich das Leben der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten des Grenzwalls gestaltete und was zur Zerstörung des Limes beitrug. Wie schwer ist ein Kettenhemd? Wie wurde Handel und Tausch getrieben? Wie sah ein Tag im Kastell und auf einem Wachturm aus?

Im Contubernium der RömerWelt finden sich zusätzliche Räumlichkeiten. Besonders einladend war die Soldatenunterkunft, die Mannschaftsstube. Hierbei handelte es sich um den Nachbau einer Unterkunft der einfachen römischen Legionssoldaten in einem festen Standlager. Contubernium bezeichnete zu-

Unsere Fotos v. unten im Uhrzeigersinn:
P. Messner u. A. Goedecke, die Siegerpokale, vor der Abfahrt am Bus, in der Römerwelt, Linus Jansen (Mitte), Dank an Gila, Mechthild, Ute und Elisabeth (v.l.n.r.),

Autor: Jonny Hoffmann und Peter Messner/ Fotos: Abt. Motorsport

nächst das kameradschaftliche Zusammenleben einer Soldateneinheit in Zelten während eines Marschlagers. Später wurde der Begriff auch auf die Soldatenunterkünfte eines festen Standlagers übertragen. Zwischen Betten, Feuerstelle und Kleiderkammer erfuhren wir, wie hart das Militärleben war, aber auch welche Vorteile es bot. Im Rahmen der Führung konnten wir auch in die Mannschaftsstube eintreten, die Einrichtung auf Bequemlichkeit testen und das Flair der damaligen Zeit hautnah spüren.

Die rekonstruierten römischen Kuppelbacköfen im Außenbereich stellten eine weitere Attraktion dar. Neben zwei funktionsfähigen Backöfen konnten wir ein Demonstrationsmodel bestaunen. Neben den Backöfen wurde auch eine römische Kochstelle errichtet. Eine solche Kochstelle fand sich in jedem römischen Gutshaus. Die Herdstelle vervollständigte die Einrichtung des Backstubenensembles. Auf ihr konnten nun weitere Zutaten zu einem original römischen Mahl hergerichtet werden, wie zum Beispiel die Puls, ein Brei aus Getreide, Gemüse, Kräutern und Speck, dem gelegentlich auch ein Stück Fleisch beigefügt wurde und das die tägliche Mahlzeit eines einfachen römischen Soldaten darstellte. Zur Ausstattung des Backhauses passte auch die Getreidemühle. Diese Mühlenart vom Typus Haltern-Rheingönheim wurde häufig in den Limeskastellen angetroffen. Sie ist der „große Bruder“ der kleineren Handmühlen, die die Soldaten in ihren Mannschaftsunterkünften benutzten. Auch hier durften wir selbst Hand anlegen und einige Getreidekörner mahlen. Insgesamt eine sehr sehenswerte Anlage, die unser Allgemeinwissen durch eine fachkundige Führung bereicherte.

Gegen 13:00 Uhr fuhren wir dann weiter nach Koblenz. Hier erwarteten uns dann mehrere kleine Weihnachtsmärkte, die sich an allen kleinen Plätzen der Altstadt befanden. Ohne Gruppenzwang suchte jeder seinen Weg und nutzte den Aufenthalt bis 16:30 Uhr zum Shoppen oder Besuch des einen oder anderen Glühweinstandes. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, so dass Regenschirme gute Wegbegleiter waren. Schließlich trafen wieder alle Reiseteilnehmer pünktlich zur Weiterfahrt am Rheinufer von Koblenz ein, von wo aus es nun zielstrebig nach Weinähr ging.

Nachdem wir das Landhotel Weinhaus Treis in Weinähr im Gilbachtal erreicht und unsere Zimmer bezogen hatten, begann gegen 19:00 Uhr unsere Abendveranstaltung mit einem gelungenen Abendbuffet. Danach begaben wir uns in den Winzerkeller. Mit gewohnter Eloquenz ehrte der leider im Jahr 2018 in Pension gehende Abteilungsleiter, Peter Messner, unsere aktiven Sportfahrer der einzelnen Motorsportsparten (lizenzpflichtig und lizenzfrei) sowie einige Funktionäre.

Unser Sportkamerad Andi Goedecke sicherte sich den ersten Platz in der Kategorie lizenzfreier Motorsport mit 6 Veranstaltungen und 26,08 Punkten. Hier die weiteren Platzierungen in der Kategorie lizenzfreier Motorsport:

Auf dem Weihnachtsmarkt in Koblenz

2. Platz: Christian Daubach,
3. Platz: Marcel Stachowiak,
4. Platz: Arpad Pajor,
5. Platz: Peter Messner

Für den ersten und zweiten Platz wurden entsprechende Pokale überreicht, die auch in diesem Jahr dankenswerterweise vom ADAC Nordrhein gesponsert wurden.

Im lizenzpflichtigen Motorsport sicherte sich Linus Jansen wiederholt zum dritten Mal in Folge den Pokal für den ersten Platz mit 14 Veranstaltungen und 37,28 Punkten. Damit wurde er auch wieder unser Clubmeister 2017 und behält den Wanderpokal des Gesamtsiegers für ein weiteres Jahr.

Seit fast 10 Jahren ist Andreas Goedecke mit großem Engagement Mitglied, Sportleiter und Gerätewart der Motorsportabteilung. Deshalb fiel es der Abteilungsleitung nicht schwer, ihn beim ADAC Nordrhein für die Verleihung der Silbernen Ehrennadel vorzuschlagen, die ihm dann auch wie erwartet am 17.11.2017 in einem festlichen Rahmen überreicht wurde. Er ist bei unseren Mitgliedern nicht nur in diesen Ämtern ein gefragter und geschätzter Ansprechpartner. Er kümmert sich um alle Belange der Motorsportabteilung und vertritt die Interessen unserer aktiven und inaktiven Mitglieder gegenüber unserem Hauptverein PSV Köln und dem ADAC Nordrhein. Maßgeblich war und ist er in alle Entscheidungen der Abteilungsleitung eingebunden und überrascht nicht selten mit neuen Ideen und deren Umsetzung. So haben wir auf seine Vorschläge hin im Jahr 2012 auch die Regularien für unsere Clubmeisterschaft neu geordnet. Seinem Antrieb verdanken wir auch, dass wir unsere Orientierungsfahrt u.a. als Pokalwettbewerb ORI-Sport im ADAC Nordrhein wieder regelmäßig durchführen. Nachdem Andreas Goedecke vor vier Jahren mit der bronzenen Gauehrennadel ausgezeichnet wurde hat er bis heute in seinem Engagement nicht nachgelassen und ist ein würdiger Träger der silbernen Ehrennadel des ADAC Nordrhein e.V. Abschließend bedankte sich unser Abteilungsleiter bei den Mitgliedern und Freunden der Motorsportabteilung herzlich für deren Mithilfe bei der Durchführung der verschiedenen Aktivitäten im abgelaufenen Sportjahr. Insbesondere erwähnte er dabei Gila Boecken, Ute Daubach, Elisabeth Sterz und Mechthild Messner, die sich in besonderem Masse eingebracht haben.

Für einen ausgelassenen Abend mit kölscher Musik sorgten mal wieder die mitgereisten „Kölschen Ramazottis“. Viele konnten mitsingen, einigen, vor allem aus dem Düsseldorfer und Norddeutschen Raum, musste Übersetzungshilfe gegeben werden. Aber so ist das mit dem PSV. Auch hier herrscht die Inklusion. Selbstverständlich werden Düsseldorfer und auch Norddeutsche gern in die rheinischen Bräuche eingeführt. Der Abend wurde lang und lustig. Nach dem offiziellen Ende der Musik spielten zwei der Ramazottis noch weiter und zwar unplugged und spontan. Sogar Wünsche konnten geäußert werden. Es war einfach eine schöne Atmosphäre, um nicht zu sagen, sie war einmalig, zum Teil ungezwungen und authentisch. Man merkte, die vier Musiker hatten wirklich Spaß an dem, was sie vorbrachten. Da war nicht nur ein Lächeln in den Augen der Teilnehmer und Zuschauer, sondern auch bei den Musikern. Dem Gerücht nach war die Veranstaltung für die Allerletzten morgens um ca. 05.30 Uhr zu Ende (hier muss der Chronist auf Überlieferung zurückgreifen).

Am nächsten Morgen, nach einem guten, stärkenden Frühstück, ging es dann zum Geburtshaus von Nikolaus Otto in Holzhausen an der Lahn. Beeindruckt und überrascht waren die Besucher von den liebevoll detailreich gestalteten Objekten und Motoren. Die Keimzelle der Weltmotorisierung war hier und in Köln-Deutz. Erzählt wurden viele Geschichten und Anekdoten, die die Bilder und ausgestellten Objekte interessant ergänzten. Es war eine Freude, den Vortragenden zuzuhören.

Auch die anschließende Rückfahrt gegen 12.00 Uhr verlief ohne Stress und Druck. Statt auf dem direkten Wege fuhren wir am Rhein entlang, natürlich stromabwärts, Richtung Köln. Dies war ebenfalls ein schönes Erlebnis.

Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatoren, insbesondere denjenigen, die bei der Vorbereitung prägend tätig waren, wie der Abteilungsleiter Peter Messner und der Polizeioberkommissar a. D. Dieter Strobel, mit vielen Erzählungen von früheren Erlebnissen und Begegnungen.

Judo

Mitglieder werben neue Judoka

Die Judo-Abteilung des PSV-Köln startet ins neue Jahr mit einer Werbeaktion, um den Judosport mehr interessierten Kindern und Erwachsenen näher zu bringen. Unter dem Motto: „Kommste mit?“ fordern Mitglieder des Vereins ihre Freunde, Klassenkameraden oder Bekannte auf, sie beim nächsten Training zu begleiten.
Diese Maßnahme richtet sich primär an unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch jeder interessierte Erwachsene ist herzlich eingeladen, bei einem der Trainingstermine (Zeiten s. unsere PSV-Webseite) vorbeizuschauen und zu „schnuppern“.
Vorkenntnisse und Ausrüstung sind nicht vonnöten, ein Trainingsanzug und Spaß an körperlicher Betätigung reichen völlig aus. Als inklusiver Verein richtet sich dieses Angebot auch an Kinder und Erwachsene mit Handicap.

Bei Rückfragen steht der Vorstand der Judo-Abteilung gerne zur Verfügung.
Alle Infos unter: http://www.psv-koeln.de/index.php/abteilungen/kampfsportarten/judo

Fußball / Blindenfußball

Personalprobleme bei den Blindenfußballern des PSV

Sie haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber am Ende siegte die Vernunft über den eisernen Willen zur Teilnahme an der Blindenfußballbundesliga. D. Wolf, der Trainer unserer Mannschaft, musste der Liga Anfang des Jahres mitteilen, dass personelle Engpässe in der Mannschaft eine gesicherte Teilnahme an der Ligasaison 2018 unmöglich machen.

In der Mannschaft herrscht große Enttäuschung, der sportliche Ehrgeiz ist ungebrochen, aber letztlich wäre es den anderen Mannschaften in der Liga gegenüber unfair, einen Start in die neue Saison, der bereits jetzt auf so wackligen Beinen steht, dann erst im letzten Moment abzusagen. Für alle Mannschaften in der Bundesliga bedeuten die Städtespieltage erhebliche Anstrengungen allein aufgrund der weiten Reisewege und der sehr komprimierten Spieltage. Da ist ein gesunder und vor allen Dingen auf allen Positionen ausreichend besetzter Kader unerlässlich. Wenn drei Stammspieler an langfristigen Verletzungen laborieren und ein Leistungsträger der letzten Saison die Mannschaft verlässt, um zukünftig in Dortmund zu spielen, ist an einen Start in der kommenden Saison einfach nicht mehr zu denken.

Alle haben Verständnis für Jonas Fuhrmann, der mit seinem Wechsel nach Dortmund seine Fahrzeiten zum Training deutlich reduziert und vielleicht auch seine Chancen auf einen Platz im Nationalteam erhöht. Die Verletzten trainieren und regenerieren sich, aber ihre Teilnahme an den Punktspielen der Saison ist leider fraglich und hier gilt – Gesundheit geht vor –.

Oft sind es auch berufliche oder private Gründe, die eine Teilnahme unserer Spieler am Ligabetrieb und Trainingsbetrieb nicht immer sicher gewährleisten. Unwägbarkeiten, die es für die Sportler in der Blindenfußballbundesliga zu bewältigen gilt. Trainer und Mannschaft sind fest entschlossen, die unfreiwillige Auszeit in der Saison 2018 mit Freundschaftsspielen und intensiven Trainingseinheiten zu nutzen, um sich weiter zu entwickeln und in der Saison 2019 erneut einzugreifen, wenn es darum geht, um die Deutsche Meisterschaft zu kämpfen. Darüber hinaus gilt es, die Zeit zu nutzen, um nach interessierten Sportlern zu suchen, die die Mannschaft verstärken und sich in das Team integrieren möchten, um in der nächsten Saison einen breiter aufgestellten Kader zu bilden, mit dem die Städtespieltage in Angriff genommen werden können.

Die Rekrutierung neuer Spieler ist dabei die eigentliche Herkulesaufgabe, die es erfolgreich zu absolvieren gilt. Blindenfußball ist in der Region Rheinland noch immer kein so etablierter Sport, dass der Nachwuchs unbegrenzt wäre. Ob das dem mangelnden Bekanntheitsgrad der von der Sepp-Herberger-Stiftung unterstützten Sportart, einer fehlenden Lobby in vielen Vereinen oder Ängsten der Sportler geschuldet ist, darüber mag man trefflich aber unsinnig streiten. Schade ist es in jedem Fall, denn der Blindenfußball nötigt jedem, der diesen Sport einmal im „Echtbetrieb“ verfolgen konnte, großen Respekt und Begeisterung ab.

So wundert es nicht, dass der Trainer dringend auf der Suche nach neuen, sportbegeisterten Menschen mit Sehbehinderung ist, die sein Team verstärken und so mit ihm und den Spielern gemeinsam den Start in die Bundesligasaison 2019 realisieren können. Die Mann-

Autorin: rb / Foto: Archiv PSV

schaft wird alles geben, um an Erfolge vergangener Jahre anzuknüpfen und neben der Blindenfußballbundesliga auch andere Turniere wieder in den Fokus nehmen zu können.

Wenn unsere Leser Interesse am Blindenfußball haben, selbst aktiv werden wollen oder in ihrer Familie, dem Freundes- oder Bekanntenkreis Menschen kennen, für die dieser Sport ein Betätigungsfeld werden könnte, so bitten wir sie herzlich darum, sich zu melden oder unsere Kontaktdaten weiterzugeben. Unter Blindenfussball@psv-koeln.de erreichen sie D. Wolf und sein Team. Gern gibt man ihnen dort weitere Informationen. Die Blindenfussballer freuen sich auf neue Teammitglieder.

Die Mannschaft 2017 (Foto ganz links)
Spielszene 2017 (Foto links)

Als Polizeibeamter sorgen Sie für Sicherheit. Aber wer sorgt für Ihre Sicherheit? SIGNAL IDUNA bietet Ihnen speziell auf Ihren Dienst zugeschnittene Absicherung. Informieren Sie sich jetzt!

Torsten Heyden, Verkaufsdirektor
Waldstr. 18, 50169 Kerpen
torsten.heyden@signal-iduna.net, Mobil (0163) 2 07 33 48

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Jahresrückblick 2017 und Vorschau auf 2018

Nachdem im späten Herbst die Flugsaison beendet wurde, wechselte die Luftsportabteilung in den arbeitsintensiven Wartungsmodus. Für die jährliche Wartung an den Flugzeugen wird durch die für die einzelnen Flugzeuge verantwortlichen Projektleiter in Rücksprache mit dem Werkstattleiter ein Zeitplan erstellt, um den eingeschränkten Platz in der Werkstatt effektiv auszunutzen.

Neben der technischen Winterarbeit an den Flugzeugen stehen auch noch die Theorielehrgänge für die Flugschüler an. Dieses Jahr, startend im Januar 2018, liegt der Fokus auf dem Erwerb der Sprechfunkzeugnisse für den Flugfunk, also dem behördlichen Nachweis, dass man sich im Flugfunkverkehr mit den vorgeschriebenen Sprechfunkgruppen verständigen kann. Dazu werden die Fluglehrer auch dieses Jahr wieder tatkräftig durch Experten, die aus der Abteilung hervorgegangen sind und beruflich mit dem Flugfunk zu tun haben, unterstützt. Der Unterricht dieser Fachkräfte wird gerne sogar von „fertigen“ Piloten des Vereins besucht, um Wissen aufzufrischen und vergessene Verfahrensweisen wieder in Erinnerung zu rufen.

Wenn ich jetzt auf das Jahr 2017 zurückblicke, dann muss ich leider zuerst an das oft schlechte Wetter denken. Schaut man sich die Statistiken der Flugaktivitäten der letzten Jahre an, so stellt man sowohl bei uns wie auch bei unserem Partnerverein einen deutlichen Rückgang der Starts und Flugstunden fest.

Auf der Binz

Trotzdem gibt es viele schöne Erinnerungen an tolle Flüge, Stunden, die wir mit großartigen Eindrücken und Erlebnissen in der Luft verbracht haben. Auch bleiben einige Aktionen, die uns wieder einmal gut gelungen sind, in Erinnerung. Darunter ist unbedingt zu erwähnen unser jährlich im Partnergymnasium für die Unterstufe durchgeführter Papierfliegerwettbewerb. Und dann natürlich die Lehrgänge auf der Binz zusammen mit unserem Partnerverein. Auf dem alljährlich auf unserem Flugplatz ausgerichteten Streckenflugwettbewerb konnten wir mit unseren Vereinsmaschinen und Piloten erneut sehr gute Plätze sichern und alle blicken mit Vorfreude auf den kommenden Wettbewerb 2018.

Dann stellen wir im Rückblick fest, dass sich unser jährlich ausgerichtetes Sommerlager in den südfranzösischen Alpen zunehmender Beliebtheit insbesondere bei unserem Partnerverein erfreut und es so wieder stetig wächst, nachdem einige Jahre nur der „harte Kern“ mit gen Süden gefahren ist. Im letzten Jahr hatten wir dann, nach einigen durchwachsenen Jahren, endlich wieder recht vernünftige Wetterlagen, um tolle Flüge an den Hängen der französischen Alpen zu erleben.

Das wohl am wichtigsten zu Erwähnende ist aber: Ein weiteres Jahr ist rum und wir sind erneut komplett unfallfrei durch die Saison gekommen. Große Unfälle haben wir in der Luftfahrt sowieso nicht zu erwarten, da die Ausbildung unserer Flugschüler aber auch die jährli-

Autor: Felix Malzbender, Fotos Abt. Luftsport

Arbeitsplatz des Windenfahrers (links),
Papierflieger (links unten),
die französischen Alpen (ganz unten)

chen verpflichtenden Überprüfungen der Piloten sehr intensiv sind. Der Spruch: „Das gefährlichste an der Fliegerei ist die Fahrt zum Flugplatz“ scheint daher gewissermaßen gerechtfertigt. Die meisten Unfälle passieren im Rahmen von Rangierarbeiten, wenn Flugzeuge aus oder in Hallen geschoben werden. Diese vermeidbaren Unfälle können leider immense Kosten an den teuren Fluggeräten verursachen, und so darf sich insbesondere unser Kassierer dann über jede Saison, in der die diesbezüglichen „Predigten“ der Abteilungsleitung sowie der Technikabteilung erhört und befolgt wurden, freuen.

Etwas Erwähnenswertes stellten im Jahr 2017 zwei besondere Ehrungen dar: neben der, im Quartalsheft 2/2017 erwähnten, Ehrung meines Großvaters Bernd Malzbender, durch den Polizeisportverein Köln, ließ sich auch der Landesverband nicht bitten. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Luftsportabteilung wurde einem Mitglied die höchste Ehrung des deutschen Aeroclubs zuteil: Die Ehrenplakette in Gold. Diese wurde bei der Herbstversammlung der Luftsportabteilung durch den Verbandspräsidenten persönlich überreicht. Mit dieser Ehrung wurde eine Arbeit gelobt, die den Verein über Jahre geprägt hat und deren ‚Nachwirkungen‘ immer noch zu spüren sind. Wer mehr dazu lesen will, dem lege ich das oben erwähnte Quartalsheft nahe. Wir, als Abteilung, sind stolz, eine solche Persönlichkeit in unseren Reihen zu haben. Mit diesen Ehrungen wurde die Luftsportabteilung und der Polizeisportverein Köln überregional in ein weitreichendes Licht gerückt.

Die Luftsportabteilung blickt nun voller Vorfreude auf das Jahr 2018, in dem erneut einige Events geplant sind, Wettbewerbe und Sommerlager und vielleicht auch Erneuerungen in der Abteilungsstruktur anstehen.

Ich möchte die Gelegenheit in diesem Heft nutzen, die anderen Abteilungen des PSV einmal zu erreichen: Wir, die Luftsportabteilung, sind zwar ein eingeschworener Haufen, freuen uns aber über jeden Luftsportbegeisterten, den es zu unserem Flugplatz führt. Wir bieten Gastflüge an, gerne aber auch Führungen an einem normalen Flugtag. Wer Interesse hat, uns zu besuchen, kann uns gerne kontaktieren. Wir freuen uns.

Leichtathletik

Neues aus der Leichtathletik Die Winterlaufserie 2017/2018

Im Winter 2016/2017 startete die Abteilung Leichtathletik erstmals zum Test bei der Leverkusener Winterlaufserie mit drei Sportlern, so hatten wir nun allen Athleten die Teilnahme für die neue Serie angeboten. Wir konnten daher bei der Leverkusener Winterlaufserie 2017/2018 jetzt mit zwölf Athleten starten. Aber was ist das eigentlich, die Winterlaufserie?
Eine Laufserie besteht aus drei Läufen, die im Abstand von ca. 4 Wochen in den Monaten November/Dezember/Januar zu absolvieren sind. Winterlaufserie – das heißt auch Sport und Spaß für die ganze Familie: Vom 1,1-Kilometer-Rundkurs für die Jüngsten bis hin zum Halbmarathon für die Durchtrainierten ist für jeden etwas dabei und am Ende gibt es eine Gesamtwertung. Der letzte Lauf dieser Serie fand am 20.01.2018 rund um die Kurt-Rieß-Sportanlage statt. Start und Ziel befanden sich vor der Herbert-Grünewald-Halle auf der Kurt-Rieß-Sportanlage in der Tannenbergstraße in Leverkusen. Neben einer anspruchsvollen Strecke durch den angrenzenden Neulandpark sowie einer Vielzahl von Parkplätzen direkt am Ort des Geschehens, war die Veranstaltung nicht nur für die Aktiven sondern auch für die interessierten Zuschauer und Begleiter sehr attraktiv.
In der Cafeteria konnte sich jeder (Athleten/Zuschauer) mit Waffeln und warmen Getränken stärken und aufwärmen. Und dann gab es da natürlich noch die Siegerehrungen... unsere Starter können mit ihren Ergebnissen alle sehr zufrieden sein und haben darüber hinaus der Abteilung für den 3. Platz in der Wertung teilnehmerstärkster Verein einen Scheck über 100 Euro „eingelaufen"!

Und hier sind die Platzierungen unserer Winterläufer:

BAMBINI-Serie 1,1 km
3. Lennet Spelthann; 4. Tobias Kredelbach; 8. Vita Morinello; 11 Yannick Mühlberg
SCHÜLER-Serie 2,6 km
9. Lasse Block; 16. Mara Völlmecke
JUGEND-Serie 5km
11. Lukas Göddertz; 15. Christian Dittmar
MINI-ERWACHSENEN-Serie
17. Marc Becker
Wer nun neugierig geworden ist und mal schauen oder gar teilnehmen möchte, ist gerne eingeladen, bei der Neuauflage 2018/2019 einmal vorbeizuschauen.

Weihnachtlicher Jahresabschluss

Seit 2014 wurde bereits zum vierten Mal in Folge in jeder Trainingsgruppe anstelle einer gemeinsamen Weihnachtsfeier der Abteilung wieder ein weihnachtliches Jahresabschlusstraining durchgeführt.
Zur großen Überraschung aller Aktiven gab es am Ende des Trainings nicht nun die üblichen „Mandarinen to go" sondern zusätzlich die eigens für den Verein angefertigten Schlüsselanhänger mit dem PSV-Logo für unsere Mitglieder. Dieser Schlüsselanhänger (der ähnlich einer Polizeimarke gestaltet ist) fand bei den meisten sofort sein neues Einsatzgebiet und wird den Einen oder Anderen nun täglich mit seinem Haustürschlüssel begleiten. Ein tolles Geschenk, das viele Augen strahlen ließ. Damit konnten wir als PolizeiSportVerein unsere Verbindung zur Polizei wieder einmal verdeutlichen.
(Anmerkung der Redaktion: Die Schlüsselanhänger wurden zum Jahreswechsel zur Weitergabe an die Mitglieder an alle Abteilungen ausgegeben.)

Autor: Y.E. / Fotos Abt. Leichtathletik

Siegerehrung Winterlaufserie (unten), drittstärkster Teilnehmerverein (links)

Schwimmen

Die Trainer- und Helferriege der Schwimmabteilung stellt sich vor

(Fortsetzung aus Heft 4/2017)

Wie bereits in den letzten Vereinsheften stellen sich auch in dieser Ausgabe wieder fleißige Akteure am Beckenrand der Schwimmabteilung vor. Sie alle haben großen Anteil daran, dass die erfolgreiche Arbeit der Abteilung fortgesetzt werden kann. Zum großen Teil haben die heutigen Helfer und Trainer am Beckenrand im Kindesalter im PSV Köln das Schwimmen bei der Familie Spee und ihren Helfern gelernt, sind dem Verein treu geblieben und haben selbst Fortbildungen durchlaufen, um ihre Leidenschaft im nassen Element den Kids der nächsten Generation weiter zu geben.

Info

Leichtathletik aktuell ...
Trainer/in gesucht ...

Der PolizeiSportVerein Köln v. 1922 E.V., Abteilung Leichtathletik, sucht Trainer/in für den Trainingsbetrieb der Kinder/Jugendlichen m/w U8 bis m/w U23!
Im Sommer (April – Sept.) trainieren wir auf der BSA Weidenpesch und im Winter (Oktober - März) findet man uns in den Hallen des Kölner Nordens.
Erfahrungen auf dem Gebiet der Leichtathletik als aktiver Sportler, Übungsleiter oder Trainer wären wünschenswert, darüber hinaus ist Teamfähigkeit gefragt.
Die Verpflichtung kann sowohl für eine Übergangszeit als auch mit der Option auf ein langfristiges Engagement erfolgen.
Bei Interesse bitten wir um eine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: leichtathletik@psv-koeln.de

Peter Brüggen

Geburtstag: 26.03.2000
Trainerlizenz seit: Januar 2017
Aufgaben: Kinder- und Jugendschwimmen, Wassergewöhnung, Anfängerschwimmen

Ich bin jetzt seit zwei Jahren im PSV als Trainer tätig und habe große Freude daran, anderen das Schwimmen beizubringen. Man findet mich montags am Beckenrand des Sportbeckens wo ich Kindern und Jugendlichen ab ca. 6 Jahren und Erwachsenen das Schwimmen beibringe und sie altersentsprechend fördere. Dienstags bin ich im Nichtschwimmerbereich, in welchem ich Kleinkinder an das Wasser gewöhne und ihnen die ersten Grundlagen beibringe. Das Arbeiten mit Kindern verschiedener Altersklassen macht mir persönlich Spaß, weil es immer wieder spannend ist, die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Alpago Korgan Baltaci

Geburtstag: 12.08.2002
Trainer seit: August 2015
Aufgaben im Verein:
Kinder- und Jugendschwimmen, Anfängerschwimmen

Das Schwimmen bedeutet mir viel und bereitet mir auch sehr viel Freude. Es ist für mich entspannend und somit ein guter Ausgleich zum Alltagstress. Ich bin seit dem 07.04.2008 in diesem Verein und genieße immer noch jede Schwimmstunde, die ich an den beiden Trainingstagen montags und dienstags geben kann. Schulisch strebe ich die Fachoberschulreife an.

- Schwerlastverwiegung mit entsprechender Dokumentation
- Ladungssicherung
- Abfahrtskontrollen
- Genehmigungsservice
- Schwertransportbegleitung BF2 / BF3 / BF4 und Lotsendienst
- Streckenerkundung
- Transportservice
- Baustellenabsicherung
- Mobile Fahrstraßen
- Verkauf + Verleih von Verkehrseinrichtungen
- Fahrbahnmarkierungen
- Mobile Lichtsignalanlagen
- Schulungen
- Sonderleistungen

SABA Transportservice GmbH

Ihr Partner

Damit Ihr Transport sicher ankommt.

Teilnahme am Pilotversuch BF4 in Köln, Bonn und Mechernich

SABA Transportservice GmbH

D-50829 KÖLN - Mathias Brüggen Str. 86

Tel.-Nr.: +49 (0)221 200 500 10 - Fax-Nr.: +49 (0)221 200 500 11

info@saba24.eu - www.saba24.eu

Im Notfall 0173 888 1957

Die Firma SABA Transportservice GmbH ist ein Unternehmen das, sich auf Transportprozessplanung im Bereich von Großraum- und Schwertransporten spezialisiert hat. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir auf Mini-Job-Basis (450,00 € Basis) Personal.

Begleitwagenfahrer (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Führen des Begleitwagens und direkter Kontakt mit den Fahrern des Schwertransportes
- Absicherung des Schwertransportes nach hinten
- Einsatzfahrten im ganzen Bundesgebiet
- Nachttouren und bei Bedarf auch Arbeit am Wochenende möglich

Ihr Profil:

- BF-3 Schein wünschenswert, kann aber auch qualifiziert werden
- Erfahrung im Begleitservice wäre von Vorteil, ist aber nicht zwingend erforderlich
- Engagiert und zuverlässig
- Führerschein Klasse B oder höherwertig
- Wünschenswert Deutschkenntnisse

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Intensive Einarbeitung und Schulung der Mitarbeiter
- Alle für die Erbringung der Leistung benötigten Arbeitsmittel
- Ein Arbeitsverhältnis auf Mini-Job-Basis (450,00 € Job-Basis)

Bitte senden Sie uns Ihr Bewerbungsschreiben inkl. Lebenslauf, sowie frühestmöglichen Eintrittstermin oder rufen Sie uns an und vereinbaren einen Vorstellungstermin.

Recht im Verein

Hinweise zum Datenschutz im Verein

§§

Ab dem 25.05.2018 gelten die Vorschriften der neuen Datenschutz-Grundverordnung und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Beide haben Auswirkungen auch auf Vereine wie den PSV Köln. Geschütz werden personenbezogene Daten, zu denen u.a. Namen, Anschriften, Geburtsdaten und Bankverbindungen der Mitglieder gehören. Dabei muss der Verein auch in Zukunft klare Regeln bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten beachten.

Erlaubnis

In vielen Fällen müssen die Betroffenen die Erlaubnis zum Erheben, Verarbeiten und Nutzen der Daten geben. Das ist nicht erforderlich, wenn Daten im Rahmen einer vertraglichen Beziehung erhoben werden müssen. Bei Vereinen ist diese vertragliche Beziehung die Mitgliedschaft. Die für die Mitgliederverwaltung erforderlichen Daten dürfen also in jeden Fall verwendet werden. Das gleiche gilt, wenn die Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich sind. Das gilt z.B. für Spender. Hier müssen die Spendenbescheinigungen mit ihren Daten 10 Jahre aufbewahrt werden.

Zuständigkeit

Zuständig für den Schutz personenbezogener Daten ist der Vorstand. Wenn der Verein mehr als neun Personen beschäftigt, muss er einen Datenschutzbeauftragten bestellen, der selbst nicht Vorstandsmitglied sein darf. Zu den Beschäftigten zählen nur bezahlte Mitarbeiter, keine Ehrenamtler. Die meisten Vereine müssen also keinen Datenschutzbeauftragten haben.

Bestellt wird der Datenschutzbeauftragte in der Regel durch den Vorstand. Er muss die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzen. (§ 4 f Abs. 2 BDSG).

Dazu gehören neben Kenntnissen über den Verein auch Grundkenntnisse im Datenschutzrecht.

Die Personen, die mit der Datenverarbeitung befasst sind, müssen auf das Datengeheimnis verpflichtet werden ...

Umgang mit Daten

Der Verein darf die von ihm gesammelten Daten nur im Rahmen des BDSG oder einer anderen Rechtsvorschrift nutzen. Die Datenschutzbestimmungen können nicht per Satzung eingeschränkt werden.

Das Erheben, Speichern, Ändern oder Übermitteln personenbezogener Daten oder ihre Nutzung ist nur zulässig, wenn dies für die Erfüllung des Vereinszweckes erforderlich ist. Das gilt insbesondere für Anschrift und Bankdaten der Mitglieder.

Nach § 4 Abs. 3 BDSG muss der Betroffene über die folgende Umstände informiert werden:

Die Identität der verantwortlichen Stelle (= der Verein),

die Zweckbestimmungen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung und

über die Empfänger, soweit die Daten weitergeleitet werden und er nicht mit einer Übermittlung zu rechnen hatte.

Quelle: www.vereinsknowhow.de

Schießsport

Ein bemerkenswertes Jahr - Neues aus der Abteilung Schießsport

2017 war ein wirklich bemerkenswertes Jahr für unsere Abteilung, die sich mit dem Gründungsjahr 1927 durchaus zu den Traditionsabteilungen im PSV Köln zählen darf. Nicht nur, dass im Frühjahr bei der Mitgliederversammlung des Vereins unser Abteilungsleiter Willy Kips für seine 50jährige PSV-Zugehörigkeit geehrt wurde, auch sportlich hat unsere Abteilung ansehnliche Ergebnisse aus 2017 vorzuweisen.

Sowohl bei den Kreismeisterschaften als Team mit jeweils dem ersten Platz in der Disziplin Pistole 9x19(Luger) sowie 45(ACP) als auch bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften in der Einzelwertung haben mehrere Schützen Gold für den PSV holen können.

In der Saison 2016-2017 haben wir damit begonnen, an Liga-Wettkämpfen, bei denen Vereinsmannschaften gegeneinander antreten (wie z.B. auch im Fußball), teilzunehmen. Wie überall sind die ersten Schritte auf neuen Wegen nicht immer einfach. Vor allem durch zusätzliche Auswärtswettkämpfe und Termine unter der Woche werden wir nun gefordert, aber es wird immer besser: Wir arbeiten und gewöhnen uns daran.

Dank erfahrener Sportkameraden in unseren Reihen, wurden auch gezielte, regelmäßige Wettkampftrainings (wieder) eingeführt, um auch die einzelnen Abläufe zu verinnerlichen, so dass wir bei den Wettkämpfen ruhiger und entspannter werden und uns auf das Zielen und genaues Schießen konzentrieren können.

Doch weiter bei den Meisterschaften: in den zwei Langwaffendisziplinen „100m Jagdgewehr über 6,4 mm“ (stehend angestrichen) sowie „50m Präzision - Sportgewehr Selbstlader für Kurzwaffenpatronen mit optischer Visierung“ (liegend freihändig) wurde auf der Landesmeisterschaft Gold geholt.

Bei der Deutschen Meisterschaft im September in dieser 50 Meter Disziplin konnte ein PSV-Schütze mit 288 Ringen von 300 möglichen den Deutschen Meistertitel erlangen. Während der Deutschen Meisterschaft konnte auch mit 250 Ringen ein 4. Platz („100m Jagdgewehr über 6,4 mm“) sowie mit 261 Ringe ein 6. Platz („50 Meter Zeitserie - Sportgewehr Selbstlader für Kurzwaffenpatronen, optische Visierung“) geholt werden.

Nachdem wir uns auch bei den Fallscheibendisziplinen für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatten, waren die Ergebnisse dort mit einem 17. und 45. Platz mit der Flinte nicht ganz so gut, aber wie Pierre de Coubertin, der Vater der modernen Olympischen Spiele, sagte: „dabei sein ist alles!“ Und viele wünschen sich, die Qualifikation überhaupt zu erreichen und an einer Deutschen Meisterschaft teilnehmen zu dürfen. Unsere Sportkameraden haben das geschafft und für uns alle bleibt der Anreiz, noch besser zu werden. Allen, die zu unseren Erfolgen beigetragen haben, sowie allen, die sich engagieren und unsere Schützen betreuen, sei herzlich gedankt.

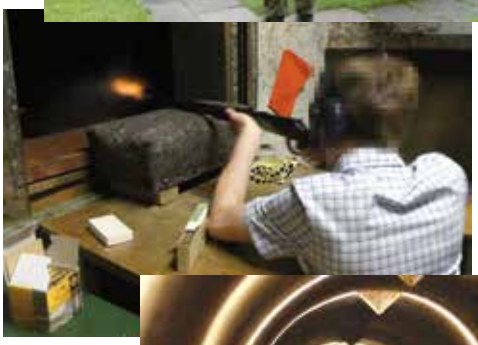
Doch unsere Mitglieder sind nicht nur auf dem heimatlichen Schießstand oder auf Wettkämpfen anzutreffen. Einmal im Jahr steht unser Abteilungsausflug auf dem Programm. Ein Tag des geselligen Miteinanders, abseits vom Schießstand? Nicht so ganz ...

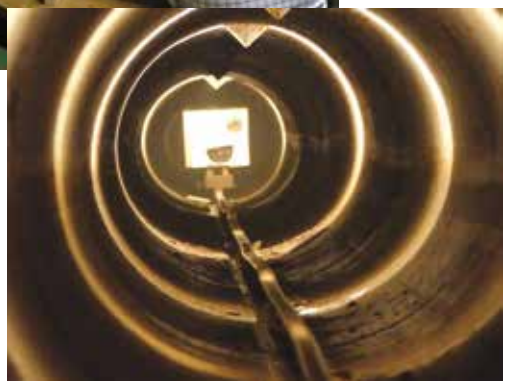
Nach einer kulturellen Veranstaltung im Jahr 2016, als wir in Koblenz die Wehrtechnische Studiensammlung der Bundeswehr besichtigen konnten, sollte es 2017 ein sportlicher Tag werden. Die Schießanlage Schöpplenberg in Breckerfeld im nordwestlichen Sauerland war bei schönstem Wetter unser Ziel. Dort fand sich die eine Hälfte der teilnehmenden Schützen auf dem Tontaubenschießstand mit der Flinte ein, während die andere ihre Schießfertigkeit und Treffsicherheit mit der Büchse auf 100m in/durch einen langen Tunnel unter Beweis stellte, trainierte und verbesserte. Mittags wurde gemeinsam in der Außenanlage gegessen, erzählt und gelacht, bevor es zur nächsten Schießrunde ging. Diesmal aber mit einem Disziplinwechsel, das heißt die beiden Gruppen wechselten den Schießstand, von der Tontaube in den Tunnel und umgekehrt. Eine tolle Erfahrung und ein wirklich schöner Tag für alle Teilnehmer.

Im November stand übrigens einmal mehr ein traditioneller und gut besuchter Wettkampf auf unserem Programm: wir konnten zwei Mannschaften zum internationalen Schießwettkampf „Wappen von Köln“ entsenden. Dort hatten wir die Möglichkeit, mit Kurz- und Langwaffe gegen andere Mannschaften, zu denen Reservisten, Sportvereine und andere Gruppierungen

Autor: E.L. / Fotos H. Donhauser

Schießen auf der Anlage in Breckerfeld im Sauerland





nicht nur aus Deutschland, sondern auch z.B aus der Schweiz, den Niederlanden uvm. gehörten, antreten und uns im sportlichen Wettkampf messen zu können. Mit zwei PSV-Schützen auf den Plätzen 9. und 20. sowie einem 20. Platz für ein Team (bei ca. 370 Teilnehmern in mehr als 90 Teams) konnten wir mit den erzielten Ergebnissen durchaus zufrieden sein.

Und zum Jahresende zeigt sich dann noch eine erfreuliche Entwicklung für unsere Abteilung:

Die derzeitigen Erweiterungspläne des 1. FC Köln in der Nähe unseres Trainingsplatzes sehen bisher keine Einschränkungen des Schießbetriebes vor. Nach aktuellem Kenntnisstand liegt der Schießstand außerhalb des betroffenen Gebietes. Demzufolge sind wir zuversichtlich, dass die baulichen Maßnahmen des FC keine negativen Folgen für uns haben werden. Da aber weder Bauplanung noch Genehmigungsverfahren abgeschlossen bzw. entschieden sind, bleibt eine gewisse Unsicherheit im Hinblick auf die endgültigen Entscheidungen und möglichen Beeinträchtigungen. Wir werden den Fortgang des Verfahrens aufmerksam beobachten und berichten, wenn sich Änderungen für unseren Trainingsbetrieb ergeben sollten. Aktuell sind wir guten Mutes und voller Hoffnung und freuen uns auf die weitere Entwicklung der Schießsportabteilung im PSV Köln.

Allgemeines

Ehrenamtler im Verein

Peter Messner und Burkhard Sterz

Bereits vor einiger Zeit haben wir damit begonnen, Vereinsmitglieder die ein besonderes Engagement im Verein zeigen, hier vor- und ihr Wirken im Verein darzustellen. Diese Serie möchten wir in dieser Ausgabe unseres Heftes mit zwei Ehrenamtlern fortsetzen, die „ihrer" Abteilung seit vielen Jahren zu Ansehen und Beachtung auch über die Grenzen unseres Vereins hinaus verholfen haben.

Sie sind ein besonderer Menschenschlag, diese „Verrückten mit Benzin im Blut". Peter Messner, langjähriger Abteilungsleiter und Burkhard Sterz, ebenso langjähriger Kassenwart der Abteilung Motorsport, haben ihre Freizeit und nicht selten auch die Freizeit ihrer Partnerinnen, mit voller Hingabe ihrem Sport gewidmet. Sie zeichnen mit dafür verantwortlich, dass die Motorsportabteilung des PSV Köln nicht nur in unserem Verein den Ruf genießt, eine verlässliche Größe, eine solide und ernsthafte Motorsportvereinigung und ein guter Partner auch bei Veranstaltungen außerhalb des eigenen Verantwortungsbereiches zu sein. Wer sich ein wenig mit dem Motorsport beschäftigt weiß, dass ein einzelner Verein oder eine Organisation in der heutigen Zeit kaum mehr in der Lage ist, größere Veranstaltungen allein zu bewältigen. Da braucht man nicht nur Teilnehmer sondern auch Helfer und Unterstützer aus anderen Vereinen, die zum Teil bereit sind, lange Anfahrten auf sich zu nehmen, um an einer Rallye, einer Orientierungsfahrt oder einem anderen Wettkampf teilzunehmen oder eben bei der Durchführung zu unterstützen.

Peter und Burkhard haben es mit vielen Gleichgesinnten geschafft, unsere Motorsportler im ADAC Nordrhein zu etablieren und sich dabei einen so guten Ruf erarbeitet, dass ihr Team gern auch für Tourenläufe der Deutschen Meisterschaft herangezogen wird. Sie haben Mitglieder um sich geschart, die bereit sind, sich genau wie sie einzubringen, eigene Fahrten zu organisieren, andere zu unterstützen und die Abteilung so jedes Jahr ein Stück weiter zu entwickeln. Immer wieder rekrutieren sie Helfer, die mit ihnen gemeinsam z.B. die Rallye Köln-Ahrweiler begleiten, Wind und Wetter trotzen und wenn es sein muss mehrere Stunden vor Ort verweilen, um einen Beitrag zum sicheren Ablauf der Veranstaltung zu leisten. Nicht selten helfen auch Mitglieder anderer Abteilungen unseres Vereins und wenn es nicht um Punkte und Platzierungen geht, sondern der Spaß am Motorsport im Vordergrund steht, versuchen sie sich auch schon mal als Teilnehmer.

Die heutige Motorsportabteilung steht auf soliden Beinen, hat einen stabilen Mitgliederbestand und Aktive, die nicht müde werden, ihren Sport auch jüngeren Generationen schmackhaft zu machen. Sie kümmern sich nicht nur um die Motorsportler im klassischen Sinn, sondern integrieren auch die Jüngsten in dieser Sportart, die sich über den Kartsport in das Metier Motorsport hineinarbeiten.

Peter Messner zeichnet übrigens für viele Artikel seiner Abteilung in unseren Vereinsheften der vergangenen Jahre verantwortlich, aus denen seine Begeisterung für den Motorsport spricht und die zeigen, dass er nicht selten mit der ganzen Familie auch Rennen im Ausland besucht und dabei Urlaubsflair mit Motorengeräusch gekonnt vermischt hat. Ein „Verrückter" eben, der für seinen Sport und die Menschen, die damit verbunden sind, lebt.

Burkhard Sterz, der im Hintergrund die solide Basis seiner Abteilung immer im Auge hat, ist es übrigens mit zu verdanken, dass unser Vereinsheft nun schon seit vielen Jahren in dieser Form bestehen kann. Ohne Helfer und Sponsoren geht es auch dabei nicht und auch hier ist er eher der stille Helfer im Hintergrund, für den das gezeigte Engagement einfach selbstverständlich ist.

Für den Dank an die beiden haben wir den jetzigen Zeitpunkt gewählt, weil beide in diesem Jahr ihre Verantwortung in der Abteilungsleitung in die Hände jüngerer Vertreter geben. Gut vorbereitet, wie all ihre Motorsportveranstaltungen, ist auch diese Übergabe und damit steht nun dem verdienten Ruhestand der beiden Ehrenamtler nichts mehr im Wege, außer der eigenen Unruhe vielleicht und der nach wie vor großen Begeis-

Autor: rb / Foto: B. Bermann

Info

Termine 2018

16./17.03.2018 Dachverbandstagung der PSV NRW

09.04.2018 Ordentliche Mitgliederversammlung des PSV

27.07.2018 Kölner Altstadtlauf

Info aus den Abteilungen

Motorsport:
Neuer Abteilungsleiter ist
Matthias Daubach
Neuer Kassenwart ist Daniel Boecken

Schießsport:
Neuer Abteilungsleiter ist
Wolfgang Krämer

terung für ihren Sport. Sie bleiben dem Verein erhalten und werden sich hoffentlich auch in Zukunft rund um den Motorsport einbringen.
Und wenn man den beiden dankt, muss man einfach auch ihren Frauen Dank sagen für ihr Verständnis und ihre Begleitung in all den Jahren, wenn es mal wieder hieß - der Motorsport oder der PSV ruft, da müssen wir hin -.
Es ist schön zu wissen, dass unsere Ehrenamtler auf solche Art und Weise im Hintergrund unterstützt werden.
Wenn Peter nach 25 Jahren die Abteilungsleitung und Burkhard nach mehr als 15 Jahren das Amt des Kassenwartes abgeben, können sie mit Stolz auf das zurückblicken, was sie in dieser Zeit geschafft haben. Wir sagen Danke, wünschen ihnen ein bisschen mehr Zeit für ihre Interessen außerhalb des Motorsports und freuen uns auf weitere Begegnungen im PSV Köln.

PolizeiSportVerein Köln 1922 e.V.

Geschäftsstelle: Walter – Pauli - Ring 2 - 6, 51103 Köln

Telefon: 0221 / 229 - 2085
Fax: 0221 / 229 - 242085
Mail: info@psv-koeln.de

Bankverbindung: Stadtsparkasse Köln / Bonn
IBAN DE12370501980014572218
BIC COLSDE33

Köln, den 25.02.2018

Einladung
zur
ordentlichen Mitgliederversammlung
gem. § 6(1) der Vereinssatzung
des
PSV Köln 1922 e.V.
am
09.04.2018
im
Brauhaus „Em Kölsche Boor"
50668 Köln, Eigelstein 121

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Jahresberichte der Abteilungen (liegen der Versammlung vor)
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines/r Wahlleiters/in
8. Teilwahl des geschäftsführenden Vorstandes gem. § 7 (4) Vereinssatzung
   1. Vorsitzende/r, 2. Vorsitzende/r, Hauptkassenwart/in
9. Wahl eines/r Kassenprüfers/in
10. Ehrungen
11. Anträge gem. § 6 (1) Vereinssatzung
12. Verschiedenes

Anträge (Top 11) bitte ich bis zum 02.04.2018 schriftlich an die Geschäftsstelle zu übersenden.

gez. Bernd Bermann
(Geschäftsführer)

Vorstand

Neujahrsempfang des Vorstandes Em Golde Kappes

Wie im letzten Heft des Jahres 2017 bereits angekündigt, fand im Januar der traditionelle Neujahrsempfang des PSV in unserer Neujahrsstube „Em Golde Kappes" in Köln-Nippes statt. Bereits seit mehreren Jahren treffen sich zum Anfang des Jahres dort die Delegationen unserer 17 Abteilungen, um sich einmal ganz ohne sportliche Ambitionen über die eigenen Abteilungsgrenzen hinaus auszutauschen. Dabei sind nicht unbedingt nur die Funktionäre aus den Abteilungsleitungen, sondern auch verdiente Mitglieder ohne Funktion, die sich rund um den Sportbetrieb besonders engagieren, dort anzutreffen. Es ist dem Vorstand ein ehrliches Anliegen, sich auf diese Weise stellvertretend bei allen engagierten und

Em Golde Kappes

„Wer uns nicht kennt, hat Kölle verpennt!"

Das Ambiente der Gaststätte ist genau so wie eine kölsche Kneipe sein soll: rustikal und gediegen. Hier treffen Menschen aller Generationen und jeden Schlags zusammen und stoßen mit frisch gezapftem Früh Kölsch an. Aus der Küche kommen nicht nur kölsche Brauhausgerichte und frische Reibekuchen sondern auch Saisonales. Zwei Gesellschaftsräume in der ersten Etage bieten Platz für Vereine, Stammtische oder Firmen- und Familienfeiern. Ein Biergarten mit ca. 120 Sitzplätzen befindet sich direkt vor dem Haus.

FRÜH „Em Golde Kappes", Neusser Straße 295, 50733 Köln
Tel. 0221-92 2 92 640, kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de
Öffnungszeiten: Montag-Samstag 11:00 - 24:00 Uhr, Sonntag Ruhetag

Früh
EM GOLDE KAPPES

Ein letzter Gruß von Friederike

motivierten Akteuren rund um das Vereinsleben zu bedanken. Ohne unsere Aktiven vor und hinter den Kulissen, die im täglichen Sportbetrieb dafür sorgen, dass Sportgeräte bereitstehen, Spielpläne erstellt, Trainingsprogramme stets aufs Neue aktualisiert und modernisiert, Teilnehmer auf Wettkämpfe und Turniere vorbereitet und natürlich auch dort betreut werden, wäre ein funktionierendes Vereinsleben nicht möglich.
Ausgerechnet den Tag unseres Treffens hatte sich „Friederike“ ausgesucht, um u.a. das Rheinland mit kräftigen Sturm- bis hin zu Orkanböen heimzusuchen. Exakt 11 Jahre nach dem Orkan Kyrill sorge das Sturmtief erneut für teilweise schwere Schäden, bis hin zur Einstellung zahlreicher öffentlicher Verkehrsmittel. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder gesund durch diesen Sturm gekommen sind.
Unser „Stammköbes“, der auch schon traditionell für die Bewirtung im eigens für uns reservierten Veranstaltungssaal zuständig ist, versorgte uns einmal mehr in bester Laune mit leckerem Kölsch und gutem Essen. Trotz der widrigen Witterungsumstände konnte Peter Römers 50 Aktive begrüßen und ihnen stellvertretend für die vielen guten Seelen im Verein für die in den Abteilungen und für den Verein geleistete Arbeit im Jahr 2017 danken. Er kündigte bereits an dieser Stelle an, dass im Jahr 2019 ein neuer Verantwortungsträger im PSV den Neujahrsempfang begleiten wird. Peter wird nach fast 14 Jahren mit seinem Eintritt in den Ruhestand den Vorstand des Vereins verlassen. Überraschend kam diese Ankündigung nicht, da er seine Zukunftspläne bereits im letzten Jahr auch auf der Mitgliederversammlung dargestellt und den Wechsel im Vorstand vorbereit hat.
Die Anwesenden nutzten den Abend, um Kontakte zu pflegen, sich besser kennen zu lernen und natürlich auch die eine oder andere Anekdote aus dem vergangenen Sportjahr zum Besten zu geben. Es war einmal mehr ein interessanter und informativer Abend in der Dependance unseres langjährigen Werbepartners, der Brauerei Früh.

Autor und Foto: rb

printed by:
WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Polizeisportverein Köln 1922 e.V.

Schirmherr
Polizeipräsident Uwe Jacob

Ehrenvorsitzende/Ehrenvorstand
PD a. D. Jürgen Haase
EPHK a. D. Walter Prinz
PHK'in Petra Nentwich

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	PD Peter Römers
2. Vorsitzender	LPD Martin Lotz
Hauptkassenwart	EPHK a.D. Reinhard Schüttler
Geschäftsführer	PHK Bernd Bermann
Pressewartin (V.i.S.d.P.)	EPHK'in Rita Brandhorst

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle
Polizeipräsidium Köln
Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 02 21.2 29-20 85 . Fax 02 21.2 29-24 2085
info@psv-koeln.de . www.psv-koeln.de
pressewart@psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE12370501980014 572 218

BIC COLSDE33

Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos:

Fotolia
PSV Köln Bildarchiv

Konzeption, Realisation:

Beratung & Service
Hermann Wesseling
Hameler Weg 29
51109 Köln
Telefon: 0221 935 93 35
Mobil: 0172 261 39 31
E-Mail: wesseling@koeln.de

SpardaAnlageoptimierung:

Ob ertrags-, sicherheits- oder liquiditätsorientiert:
Mit unserer professionellen Anlageberatung ist mehr für Sie drin.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de

Sparda-Bank West eG
Deutzer Freiheit 113, 50679 Köln-Deutz • Johannisstraße 60-64, 50668 Köln
Ernst-Mühlendyck-Straße 1-3, 51143 Köln-Porz • Appellhofplatz 1, 50667 Köln
Rösrather Straße 771, 51107 Köln-Rath/Heumar
Telefon: 0211 99 33 99 33

Sparda-Bank